



Sitzung des Pfarrgemeinderates der Pfarrei Sankt Margareta am 15.09.2021 um 19:30, eingeladen am 02.09.2021

Anwesend: Stefan Abel, Michael Ickstadt, Yasemin Stoppel, Pfr. Martin Sauer, Laurin Dill, Dr. Dr. Oswald Bellinger, Gerti Eifler, Bernd Eckstein, Maximilian Reinhardt, Stefan Hecktor, Johannes Kipping, Christiane Hampel

Gäste: Tobias Kubetzko,

Entschuldigt: Benedikt Wehner, Wolfgang Schuhmann, Rebekkah Pfeiffer-Breidbach

Protokollant: Yasemin Stoppel

Tagesordnung:

1. Regularien, geistliches Wort (Bernd Eckstein), Themensammlung für Verschiedenes
2. Begrüßung Herr Kubetzko und Kurzvorstellung
3. Grundsatzpapier „Ortsausschüsse“
4. Info Klausur Herbst
5. Jugendsprecherwahl im November
6. Bestätigung neues Mitglied im SA „Eine Welt“
7. Antrag Angelusläuten Justinuskirche
8. Termine 2022
9. Corona-Stab: Info, aktueller Stand
10. Kurzberichte
11. Verschiedenes (Geistliches Wort)

Kategorie	Pos.	Art	Aufgaben/Ergebnisse	Bearbeitet durch/Termin
	1		<u>Regularien:</u> <u>Änderungen letztes Protokoll</u> Diskrepanz zwischen dem abgestimmten Papier und dem Protokoll. Es liest sich missverständlich. Missverständnis wurde geklärt. Johannes Kipping passt es redaktionell an. Mit 9 Ja-Stimmen und einer Enthaltung Protokoll und die angestimmten Änderungen angenommen. Geistliches Wort von Bernd Eckstein. „Was fehlt, wenn die Christen fehlen?“ – Matthias Sellmann	
	2		<u>Begrüßung Herr Kubetzko und Kurzvorstellung</u> - Im Ausblick schon detaillierter vorgestellt. - Gebürtig aus dem Bistum Hildesheim, in der Diaspora groß geworden - Hat in Mainz studiert	

			<ul style="list-style-type: none"> - Religionsunterricht an der Grundschule vor dem Pastorkurs gemacht - Schwerpunkte bisher Firmung und digitale Angebote - Freundlich empfangen worden, Kirche im Grünen schon besucht, - Für die Pfarrei, vor Ort wirken 	
	3	B	<p><u>Grundsatzpapier „Ortsausschüsse“</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Höchst hat hauptsächlich strukturelle Änderungen vorgenommen - Michael Ickstadt erklärt: Am PGR-Klausurtag im Januar wurde über das Miteinander von OA und PGR gesprochen. Dabei wurden viele Missverständnisse deutlich. Es herrscht Unkenntnis über Verantwortungs- und Wirkbereiche. Im Anschluss an diesen Klausurtag hat sich ein Arbeitskreis gebildet, aus Interessierten, die dem entgegenwirken wollten. Es gibt viele Leitfäden wie die Synodalordnung und andere. Dieses Grundsatzpapier Ortsausschüsse sollte auf 3 Seiten eine umfassende Zusammenfassung darstellen. Deswegen wurde diese Struktur gewählt - Anmerkung aus Höchst: Insgesamt ein gutes Papier, nur die Reihenfolge sollte der, der Synodalordnung entsprechen, um auch redundante Wiederholungen zu vermeiden - <i>Wo kann man Protokolle der OAs einsehen? Werden diese an den PGR geschickt? Auf eine Plattform gestellt? Nur aus Sossenheim und manchmal aus Unterliederbach kommen überhaupt welche. Daher die Bitte auch ans Pfarrbüro die Protokolle schicken, damit dort auch nachgeschaut werden kann: am besten direkt an Frau Andres</i> - Mit 8 Ja und 2 Enthaltungen Höchster Struktur angenommen - Änderungen siehe Anlage <p>Der PGR beschließt das OA- Papier mit den besprochenen Änderungen anzunehmen.</p> <p>Mit 9 Ja und einer Enthaltung angenommen.</p>	
	4		<p><u>Info Klausur</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einladung per Mail kommt - Start Freitag 18:30 Uhr mit gemeinsamen Abendessen und anschl. Abendimpuls - Samstag und Samstagmorgen sind Arbeitseinheiten mit Frau Vassiliou geplant, Ende Sonntagmittag nachdem Mittagessen - Kleine PGR-Sitzung als Abschluss - Es haben alle die Chance teilzunehmen; Entscheidungen die dort fallen werden als richtungsweisend gesetzt - Bisherige Rückmeldungen: ein Großteil des PGRs, zwei Personen aus dem VRK und der VL. Die OA sind kaum vertreten, meist in Doppelfunktion durch PGR-Mitglieder 	

A = Aktion, B = Beschluss, I = Information, M = Monitored, E = Entscheidung, X = Erledigt,

PGR = Pfarrgemeinderat, VR = Verwaltungsrat, OA = Ortsausschuss,

			<ul style="list-style-type: none"> - Stefan Abel klärt welche Coronaregeln im Haus und für die Veranstaltung gelten 	
	5		<p><u>Jugendsprecherwahl November</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Es gibt zwei Varianten: Verfahren A (Wahl des/der Jugendsprecher *in in einer Wahlversammlung für die gesamte Pfarrei): Wahl von 1 oder 3 Mitgliedern des Jugendwahlausschusses durch den PGR in einer PGR-Sitzung im September; Einladung zur Wahlversammlung spätestens drei Sonntage vor der Wahl; Der Wahltermin für den Jugendsprecher/die Jugendsprecherin liegt zwischen 01. und 30. November 2021. - Verfahren B (Wahl des/der Jugendsprecher*in in einer Versammlung der Jugendvertreter*innen der Kirchorte): Wahl von 3 Personen in den Jugendwahlausschuss am Kirchort durch den Ortsausschuss im September; Einladung zur Wahlversammlung für den*die Jugendvertreter*in des Kirchortes spätestens 3 Sonntage vor der Wahl; Wahltermin Jugendvertreter*in in den Kirchorten zwischen 01.11.2021 und dem Wahltermin des*der Jugendsprecher*in; Einladung zur Wahlversammlung der Jugendvertreter*innen für die Wahl des*der Jugendsprecher*in durch Mitglied des Pastoralteams oder Pfarrer möglichst mindestens zwei Wochen vor der Wahl - Wahltermin für den*die Jugendsprecher*in zwischen dem letzten Termin zur Wahl eines*einer Jugendvertreter*in und dem 30. November 2021 - Martin Roszbach und Frank Fieseler bevorzugen Variante A. Vorschlag, den Termin im Rahmen der Firmung zum Nachtreffen zu Christkönig zu legen - Es gab keine Absprache mit den derzeitigen Jugendvertretern und Jugendsprechern - Thema wird bis zur Klausur vertagt - Maximilian Reinhardt kümmert sich darum, dass der Jugendausschuss bis zur Klausurtagung eine Meinung abgibt - Martin Roszbach und Frank Fieseler werden gebeten sich mit den Jugendvertretern und Jugendsprecher zusammensetzen 	
	6		<p><u>Bestätigung neues Mitglied im SA „Eine Welt“</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Armin Kopp aus Sossenheim möchte gerne mitmachen - Der Ausschuss ist sehr froh, dass dadurch ein Gemeindemitglied aus Sossenheim wieder dabei ist - Der PGR bestätigt Armin Kopp aus Sossenheim als Mitglied für den Sachausschuss „Eine Welt“. Einstimmig angenommen <p><u>Bestätigung neues Mitglied im OA Sindlingen</u></p>	

A = Aktion, B = Beschluss, I = Information, M = Monitored, E = Entscheidung, X = Erledigt,

PGR = Pfarrgemeinderat, VR = Verwaltungsrat, OA = Ortsausschuss,

			<ul style="list-style-type: none"> - Daniel Zimon, Küster in St. Kilian, St Dionysius und St. Bartholomäus möchte gerne mit dabei sein - Der PGR bestätigt Daniel Zimon als Mitglied im Ortsausschuss Sindlingen. Mit 9 Stimmen und einer Enthaltung angenommen - Das überarbeitete Papier zum Thema Ortsausschüsse wird ihm überreicht, um dies auch direkt zu testen 	
	7		<p><u>Antrag Angelusläuten Justinuskirche</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Von Johannes Kipping und Frank Fieseler wurde folgendes vorgeschlagen: 8 Uhr, 12 Uhr und 18 Uhr täglich in der Pfarrkirche - Aktuell gibt es keine klaren Vorgaben für morgens und abends - <i>Nicht in jeder Gemeinde wird morgens geläutet. Kein Gewohnheitsrecht</i> - Nur Glockenschlag gibt es früh morgens - Ein einheitliches Vorgehen in allen Gemeinden ist erstrebenswert. - <i>Der morgendliche Lärm hat in der Vergangenheit schon öfters zu Verärgerungen geführt</i> - Der OA Höchst wurde nicht eingebunden und müsste zuerst gefragt werden - Das Procedere hätte hier beachtet werden sollen, da es sich um ein Thema der ganzen Gemeinde/Pfarrei handelt: Erst der OA anfragen und über den OA anfragen und nicht als Einzelpersonen - <i>Schöne Idee, nur morgens sollte es um den Anwohner Willen nicht gemacht werden; mittags und abends reicht völlig</i> - Intention hinter dem Vorschlag: das Läuten mit Wert versehen: Zeiten, an denen ein Gebet gehalten werden kann; unseren Alltag mit dem Geist Gottes verstärken - Antrag wird in den OA Höchst zur Beratung gegeben, Thema wird bis zur nächsten Sitzung 17.11 vertagt 	
	8		<p><u>Termine 2022</u></p> <p>5. Januar, 23. März, 12. Mai, 19. Juli, 9. – 11. September (Klausur), 21. September (optional), 17. November</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorschlag: Lieber 8 oder 9 Sitzung im Jahr planen anstatt Sonder-sitzung nachträglich versuchen unterzubringen; wenn es keine Themen gibt, kann dieser Termin entfallen - Bitte um Hybridsitzungen, wenn möglich, um die Erreichbarkeit zu erhöhen und die Mitarbeit zu erleichtern - Formalien könnten auch über ZOOM-Sitzungen ergänzt werden. 	

A = Aktion, B = Beschluss, I = Information, M = Monitored, E = Entscheidung, X = Erledigt,

PGR = Pfarrgemeinderat, VR = Verwaltungsrat, OA = Ortsausschuss,

			<ul style="list-style-type: none"> - 2 oder 3 Sitzungen möglicherweise nur virtuell - Mehr Sitzungen würden das Schema sprengen - Mehr Sitzungen bedeuten auch mehr Investitionen an Zeit und Kraft von allen Beteiligten müssen auch vorbereitet werden - Kein guter Stil vom Bistum, Dinge zu beschließen und 28 Tage später eine Antwort vom PGR oder VRK zu verlangen. Partizipation sieht anders aus 	
	9		<p><u>Corona-Stab: Info, aktueller Stand</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Nächstes Treffen morgen Abend - Themen für Morgen: <ul style="list-style-type: none"> • 2G/3G bei Veranstaltungen • Singen • Gottesdienste • Anzahl der Gottesdienstbesucher und der Personen in den eigenen Räumen <p>Meinungsbild:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Zahlen zeigen vor allem die Ungeimpften; Die Menschen an sich sind vorsichtig ○ Die Dienstanweisung zeigt was an Möglichkeiten für alle da ist, schließt Gebiet mit geringen und mit hohem Infektionsgeschehen ein ○ Das Land hat erst vor zwei Tagen umgestellt, aber keine Konsequenzen aufgezeigt, das folgt erst nächste Woche ○ Von der Stadt hören wir erst nächste Woche etwas ○ Warum machen wir unser eigenes Ding und halten uns nicht an die Dienstanweisungen? ○ Wie lange wird dieses Gremium noch existieren in ihrer weitreichenden Kompetenz? Thema fürs nächste Mal 	
	10	b	<p><u>Kurzberichte</u></p> <p>Sossenheim:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Diskussionsveranstaltung am 9. September mit den Direktkandidierenden für den Frankfurter Westen für den Bundestag hat im Gemeindehaus stattgefunden, rege Diskussion, sehr gute Moderation durch Hanna Neuser, stellv. Leiterin der evang. Stadtakademie Frankfurt - Am 12. September wurde der ökumenische Feiertag "Tag der Schöpfung" mit einem Gottesdienst begangen, der als Schöpfungsgang zum Gelände von „Abenteuer Glaube – Kirche im Grünen“ führte. Der Tag klang aus mit der Teilnahme an der Klimabänderaktion und ein coronagerechtes Picknick - Die ökumenische Zusammenarbeit vor Ort wird weiter vorangebracht: Gründung einer ökumenischen Arbeitsgruppe beider Gemeindent, die sich regelmäßig trifft und konkret an Möglichkeiten der inhaltlichen und praktischen Kooperation arbeitet 	

A = Aktion, B = Beschluss, I = Information, M = Monitored, E = Entscheidung, X = Erledigt,

PGR = Pfarrgemeinderat, VR = Verwaltungsrat, OA = Ortsausschuss,

			<ul style="list-style-type: none"> - Am 26. September Feier zum Erntedankfest und dem Kirchenpatron, den Hl. Michael; Einführung der neuen Messdiener(innen); zwei Gemeindemitglieder werden für ihren außerordentlichen ehrenamtlichen Einsatz mit der Michaelsplakette geehrt; Anschließend findet auf dem Kirchberg coronagerecht „Esse, trinke, babbelle“ statt - Ende Oktober findet das Klausurwochenende des Ortsausschusses statt - Am 11. September fand auf dem Gelände von „Abenteuer Glaube - Kirche im Grünen“ ein Outdoortag für junge Familien statt - In den Herbstferien finden in der Zeit vom 11. – 15. Oktober bereits zum 10. Mal Aktionstage für Kinder von 6-12 Jahren statt. Die Anmeldung erfolgt aus organisatorischen Gründen ausschließlich über das Gemeindebüro St. Michael <p>ULB:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 01.-03.10.2022 Festivität 125 Jahre Johannes - 4.10.1896 erster Gottesdienst in St. Johannes Ap. - Freitagabend: Veranstaltung „Zeitreise“ - Samstag RUK mit Friedensabendlob - Sonntag Festgottesdienst mit Empfang, abends mit Vesper - Natürlich alles mit Hygienekonzept, die morgen im Coronastab besprochen wird - WIR wollen FEIERN! - Jubelausschuss und OA ULB Sitzungen mit Hybridsitzungen hat schon Vorteile, mehr Reichweite, wir lernen dadurch eine andere Präsenz zu zeigen <p>Höchst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Checkliste für Ortsausschüsse zur Selbstverpflichtung der Gemeinde für nachhaltiges Wirtschaften wurde ausführlich besprochen. Folgende Maßnahmen sollten umgehend umgesetzt werden: - Materialien sollten ausschließlich bei ökologisch orientierten Versendern wie Zeitpunkt Bildpunkt Memo bestellt werden - Getränke nur in Glasflaschen gekauft werden - Seifenspender über Nachfolgeflecken aufgefüllt wird - Die Besprechung der Checkliste wird in der nächsten Sitzung fortgesetzt. - Der Ortsausschuss St. Josef plädiert dafür, weitere eigenständige Bußgottesdienst zu feiern, das Beichtangebot soll nicht ausgeweitet werden - die Wanderfriedenskerze ist beim Gottesdienst am 3. Oktober in Höchst 	
--	--	--	---	--

A = Aktion, B = Beschluss, I = Information, M = Monitored, E = Entscheidung, X = Erledigt,

PGR = Pfarrgemeinderat, VR = Verwaltungsrat, OA = Ortsausschuss,

		<ul style="list-style-type: none"> - Der Misereor-Sonntag 2022 soll ein ökumenischer Gottesdienst bei den Baptisten stattfinden mit Schwerpunkt: Eine-Welt. Entsprechend dem Liturgiepapier von Sankt Margareta soll an diesem Sonntag keine Eucharistiefeyer stattfinden. - Die eritreische Gemeinde feiert nun wieder ihren Gottesdienst um 6:00 Uhr. - Am 19. September werden Fr. Hingott und Herr Bellinger den Ortsausschuss St. Josef bei der Einführung von Tobias Kubetzko vertreten. - Der Seniorennachmittag findet wieder statt. - Am 4.9. wurde im Pfarrgarten von der CaJo ein Essen gegen Spende angeboten. - Die eritreische Gemeinde wird zusammen mit Frau Köhler den Beitrag von Sankt Josef im Dezember-Rundblick mit dem Schwerpunktthema: „sehen und handeln“ schreiben. - Das Gemeindebüro in St. Josef soll nun wieder regelmäßig dienstags und freitags geöffnet werden. - Im Flur des Gemeindebüros Sankt Josef soll wieder eine Infowand installiert werden, ebenso im Foyer des Pfarrheims. <p>Pfarrei-Ebene/PT:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klimastreik am 24. September, bitte Plakate, Flyer und Vermeldungen beachten, zentrale Veranstaltung ab 12.00 Uhr an der „Alten Oper“ Frankfurt, Glockengeläut um 12.00 Uhr in unseren Kirchen mit Aufruf zum Gebet im Anliegen der Bewahrung der Schöpfung und des Erhalts eines gesunden Weltklimas - Im PGR-Vorstand haben wir weiterhin im Blick, eine innovative Stelle für unseren KIS-Prozess zu beantragen (PGR-Beschluss). Diese Stelle muss direkt beim Personaldezernenten des Bistums unabhängig vom Stellenpool des Bereichs „Kirchenentwicklung“ beantragt werden <p>Der PGR hat außerdem bereits im Sommer 2019 beschlossen, dass die Kooperation der Pfarrei mit den weiterführenden Schulen auf unserem Pfarreigebiet weiterhin ein wichtiges Anliegen bleibt. Bereits am 7. Juli fand ein Gespräch der Mitglieder des Pastoralteams mit Frau Barbara Lecht, der Referentin des Bistums für Schulpastoral, statt. In diesem Gespräch wurde die derzeit bereits stattfindende Zusammenarbeit der Pfarrei mit einigen Schulen dargestellt. Außerdem wurden weitere Möglichkeiten der Zusammenarbeit erörtert. Frau Lecht signalisierte großes Interesse diese Zusammenarbeit zu vertiefen und berichtete über ein Projekt des Bistums, dass interessierten Lehrer(inne)n die Möglichkeit gibt im Rahmen ihrer regelmäßigen Fortbildungen eine Ausbildung im Bereich Schulseelsorge/Schulpastoral zu absolvieren, um danach an ihrer Schule entsprechende Angebote machen zu können. Es besteht die Möglichkeit, dass unserer Pfarrei aus dem</p>	
--	--	---	--

A = Aktion, B = Beschluss, I = Information, M = Monitored, E = Entscheidung, X = Erledigt,

PGR = Pfarrgemeinderat, VR = Verwaltungsrat, OA = Ortsausschuss,

			<p>Stellenpool der Kirchenentwicklung des Bistums eine innovative Stelle für diesen Bereich der Pastoral beantragen kann, die die Kooperation der Pfarrei mit den weiterführenden Schulen fördern und intensivieren könnte. Diese Möglichkeit wird derzeit geprüft und soll weiterverfolgt werden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Initiative „Maria 2.0“ für grundlegenden Reformen in unserer Kirche dürfte mittlerweile jedem/r bekannt sein. Unsere Pfarrei unterstützt die Reformbemühungen von Maria 2.0. In unserer Pfarrei hat sich zwischenzeitlich eine Initiativgruppe „Maria 2.0 – Margareta“ gebildet, der Frauen und Männer unterschiedlichen Alters angehören und sich gerne weitere Interessierte anschließen können. Es hat am 30. Juli auf dem Gelände von „Abenteuer Glaube - Kirche im Grünen“ einen sehr interessanten Gesprächsabend gegeben. In der aktuellen Ausgabe des „ausBLICK“ (September/Okttober) wird darüber berichtet. <p>Weitere überregionale Aktionen von Maria 2.0 sind geplant, z.B. Frauenpredigten zwischen 11. und 19. September. Am Samstag, 18. September findet eine Frauenpredigt in St. Michael statt, die PR Bettina Ickstadt halten wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ansprechpartnerin der „Maria 2.0“-Gruppe in Sankt Margareta ist Kathrin Ickstadt. Die „Maria 2.0-Margareta“-Gruppe hat eine eigene E-Mail-Adresse: Maria2.0-Margareta-Frankfurt@web.de <p>Festausschuss:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Im Auftrag des Pfarrgemeinderates wurden <ul style="list-style-type: none"> o für jede Gemeinde unserer Pfarrei Bezugspersonen benannt. Diese wird im zentralen Pfarrbüro hinterlegt o aus allen Gemeinden eine Liste von Utensilien angefordert, die man zum Feiern anderen zur Verfügung stellen kann. Sobald die Liste von Zeilsheim erstellt ist, wird eine zentrale Ausleihliste erstellt und im zentralen Pfarrbüro hinterlegt. Dort können dann Utensilien ausgeliehen werden. Eine Kopie dieser Liste wird allen Ortsausschüssen zur Verfügung gestellt - Der Festausschuss empfiehlt die Anschaffung einer mobilen Spülmaschine (neu oder gebraucht) für Feste im Freien - Fair gehandelte Waren können über Frau Hingott bei der GEPA bestellt werden. Diese werden dann direkt vor Ort geliefert - Der Sachausschuss Eine-Welt hat eine Checkliste für die Veranstaltung von ökofairen Pfarrfesten erstellt, die bei ihm angefordert werden kann - Der Festausschuss sieht die mit seiner Aufgabe als erledigt an. Weitere Treffen sind nicht geplant <p>Liturgieausschuss:</p>	
--	--	--	---	--

A = Aktion, B = Beschluss, I = Information, M = Monitored, E = Entscheidung, X = Erledigt,

PGR = Pfarrgemeinderat, VR = Verwaltungsrat, OA = Ortsausschuss,

		<ul style="list-style-type: none"> - Bußgottesdienste weiter auf Ebene der Ortsgemeinde, aber auch in St Justinus - Wanderfriedenskerze im Oktober in der Pfarrei - Misereosonntag 1. Sonntag im September - Entwicklung eines Papiers zu den Hochfesten an Werktagen <p>Kirchenausschuss St Justinus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stefan Abel ist im Gespräch mit Ihnen <p>Stiftergemeinschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> - im Vorstand nicht klar aufgestellt, B. Weyland kann aus persönlichen Gründen nicht übernehmen, Jürgen Vormann als Stellvertreter (Infraserv), ist zeitlich schwierig, es konnte keine Kuratoriumssitzung gesetzt werden <p>VRK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Neuer Kita Koordinator: Anna Blaser ist in Elternzeit, Herr Urgiebel kommt selbst aus der Verwaltung und bringt so auch mehr Verwaltungsstruktur - Anforderungen des Bistums im Zuge der Umsatzbesteuerung werden immer größer und umfangreicher >> viel mehr Arbeit - 40% bis 50% müssen als steuerliche Rückzahlungen bei Pfarrfesten geplant werden - Personalmäßig gibt es strukturelle Änderungen im Pfarrbüro, jetzt beträgt die Stärke 377%, vorher 525% - Neue Berechnung: Bei den Hausmeistern und Küstern gibt es keine Festlegung vom Bistum mehr; muss jetzt einzeln verhandelt werde; Größe der Pfarrei sagt nichts mehr über die Anzahl; dies könnte von Vorteil für uns sein - Veranstaltung im Juli mit allem Bistumsräten zum Status quo der Baufinanzierung, 300 Personen, virtuell >> nicht sehr erfreulich, Konsequenzen sind noch nicht ersichtlich. Nächste Woche gibt es eine weitere Sitzung dazu (Pfarrer, VL und Kommunen); Bauliste 2021 frisst momentan 70% der Gesamtbaurücklagen des Bistums auf - 2 Kitas mit besonderer Situation: Feuchtigkeitsproblematik: CASO und St. Kilian - Pfarrer Sauer ist sehr froh, dass der Verwaltungsleiter da ist. - Hausmeisterstellen werden in der nächsten Sitzung alle besetzt. <p>Eine Welt:</p>	
--	--	---	--

A = Aktion, B = Beschluss, I = Information, M = Monitored, E = Entscheidung, X = Erledigt,

PGR = Pfarrgemeinderat, VR = Verwaltungsrat, OA = Ortsausschuss,

			<ul style="list-style-type: none"> - Die Reaktionen auf den Rundblick zur Bewahrung der Schöpfung wurden fast uneingeschränkt sehr positiv aufgenommen - Zum Klimastreik am 13. August riefen um 11:55 Uhr die Glocken zum Gebet für die Bewahrung der Schöpfung in allen Kirchen von Sankt Margerita - Die Checklisten zur Selbstverpflichtung zu nachhaltigen Wirtschaften wurden im Verwaltungsrat und den Ortsausschüssen in Höchst, Unterliederbach und Sossenheim bearbeitet. Im Pastoralthemen und dem anderen Orts- und Sachausschüssen stehen die Besprechung der Checklisten noch aus - In mehreren Aktionen, Veranstaltungen und Gottesdiensten wurde die Klimabänder-Aktion von Churches for future integriert. Am 11. September flatterten unsere Bänder zusammen mit Zig-tausend anderen auf dem Fest der Zukunft in Berlin, um mehr Klimaschutzmaßnahmen bei unseren Politikern anzumahnen - Der Sachausschuss Eine-Welt empfiehlt der Pfarrei auch beim globalen Klimastreik am 24. 9. zum Gebet zur Bewahrung der Schöpfung in allen Gemeinden die Glocken zu läuten und zur Teilnahme am Streik aufzurufen. Entsprechende Plakate werden in den Schaukästen ausgehängt <p>AG-KIG:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Anzahl der Veranstaltungen nimmt zu: bis zu 5 Treffen in der Woche: von Klassenfesten, über Nachprimiz bis hin zu kleinen Sitzungen - Highlight: Konzert diesen Sonntag, ab 18:30 - 6.11.Herbstaktion - Adventsfenster im Dezember 	
	11		<p><u>Verschiedenes</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sondersitzung 06.10. als ZOOM Sitzung - <u>Unterlagen dazu kommen noch per Mail</u> - Anfrage: KIS – Wie sieht es mit der Gruppe aus? >> Gruppe trifft sich demnächst zusammen. - Firmung – Status dazu? Bis zur nächsten Firmung 2022 sollte unter Mitwirkung aller Katecheteten ein Konzept erstellt. - Geistliches Wort für den 06.10. Bernd Eckstein! 	

Allgemein wurde für das Protokoll die maskuline Schreibweise gewählt. Hiermit sind natürlich auch alle femininen und diversen Personen gemeint.

A = Aktion, B = Beschluss, I = Information, M = Monitored, E = Entscheidung, X = Erledigt,

PGR = Pfarrgemeinderat, VR = Verwaltungsrat, OA = Ortsausschuss,

Frankfurt, 15.09.2021



Yasemin Stoppel

Schriftführerin PGR



Stefan Abel

Vorsitzender PGR

A = Aktion, B = Beschluss, I = Information, M = Monitored, E = Entscheidung, X = Erledigt,

PGR = Pfarrgemeinderat, VR = Verwaltungsrat, OA = Ortsausschuss,
